



L.U.S.T. Latein- und Standard-Tanzsportclub 2000 e.V. München

L.U.S.T. Tanzsportclub, c/o Roland Seiler, Leonrodstr. 10, 80634 München

EINSCHREIBEN / RÜCKSCHEIN

DVET

Deutscher Verband für Equality Tanzsport e.V.

z. Hd. des Vorstandes

Alteburger Straße 335

50968 Köln

München, 2015-04-29

## Anträge zum DVET-Verbandstag am 17. Mai 2015

Wertes Präsidium,

in der Anlage (6 Seiten) findet ihre unsere Anträge zum  
Verbandstag.

Wir bitten um rechtzeitige Zusendung an alle Mitglieder  
vor dem Verbandstag, damit sich jeder in Ruhe mit unseren  
Anträgen befassen kann.

Besten Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

L.U.S.T. Latein- und Standard-Tanzsportclub 2000 e.V. München

Der Vorstand

Anlagen, wie erwähnt

/iv/ivp/TANZLUST/Verbaende/DVET/Antrag-Satzungsergaenzung\_2015-04\_doc

L.U.S.T. Latein- und Standard-Tanzsportclub 2000 e.V. München, **Telefon:** 0176 / 444 999 20 **info@Tanz-Lust.de** **www.Tanz-Lust.de**  
**POSTADRESSE:** L.U.S.T. Tanzsportclub, c/o Roland Seiler, Leonrodstraße 10, 80634 München **alternativ:** www.Tanz2000.de  
Vereinsregister: VR 16799 AG München, Vereinssitz München, Clubheim: Tumblingerstraße 34a (Rückgebäude rechts), 80337 München,  
Vorstand: **Roland Seiler** Vorstandsvorsitzender und Vereinsgründer, Christian Seitz, Dr. Dirk Daemen und Frédérique Thalmayr.  
Jeweils zwei Vorstandsmitglieder vertreten nach § 26 (2) Bürgerliches Gesetzbuch den Verein gemeinsam.



Liebe Mitfrauen, liebe Mitglieder,  
liebe Vereine, liebe Gruppen und  
liebe Equality-Förderinnen und -Förderer,

München, 29.04.2015

**wir sagen ja zu:**

## **Mitbestimmung für alle**

damit ALLE, **auch deine Gruppe/Verein**, die Möglichkeit haben, ein echtes gleichberechtigtes **Stimmrecht** auszuüben, neben allen anderen, egal ob groß oder klein, stellen wir Antrag Nr. 1 (Länderrat) .

Eine **ehrliche und offene Mitbestimmung** basierend auf glaubhaften **Fakten** und Mitgliederzahlen hilft allen für ein **wertschätzendes Miteinander**.

Deshalb stellen wir zusätzlich die Anträge Nr. 2a, 2b, 2c und Nr. 3 (Zahlen und Fakten zum Verbandstag) .

**Ganz herzlichen Dank**, dass du dir die Zeit nimmst, die nachfolgenden Anträge zu lesen. Wir wollen **deine** Interessen stärken.

**Bei Fragen stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung.**

Liebe Grüße

Der Vorstand des

**L.U.S.T. Latein- und Standard-Tanzsportclub 2000 e.V. München**

**Der Verein bei dem 2008 der DVET-Verband gegründet wurde.**

# Deine Rats-Stimme hat Gewicht.

## Bestimme das Verbandsgeschäft.

### Antrag Nr. 1 : Einführung eines Länderrates

Die Satzung soll ergänzt werden durch den „§ 12a Länderrat“ mit nachstehendem Text, ferner soll § 9 um das Organ „3. Länderrat“ ergänzt werden.

### Jedes Bundesland wählt einen Länderrat bzw. eine Länderrätin, der oder die das Bundesland vertritt.

Die Aufgaben des Verbandes werden gemeinsam durch das Präsidium und die Länderräte wahrgenommen. Das Präsidium tagt gemeinsam mit den Länderräten. **Die Länderräte haben die gleichen Rechte** und Pflichten wie die Präsidiumsmitglieder. Pro Kopf gibt es in diesem Organ eine Stimme, **unabhängig der Personen/Gruppen**, die dieser Kopf vertritt.

Die Länderratsposten werden aus den Reihen der ordentlichen Mitglieder des jeweiligen Bundeslandes von diesen gewählt. Länderratsposten von Bundesländern ohne ordentliche Mitglieder per 01.01. jeden Jahres bleiben bis zum nächsten 01.01. unbesetzt.

**Begründung:** Bessere direkte Mitbestimmung der Mitglieder, verbunden mit regionaler Mitwirkung und Förderung auch von kleineren Mitglieder-Gruppen.

**So kannst auch du direkt Einfluss nehmen.**

## Mitbestimmung für ALLE.

Demnach würde aktuell nach § 12a, die **Sitz- und Stimmverteilung wie folgt** aussehen:

L.U.S.T. Latein- und Standard-Tanzsportclub 2000 e.V. München, **Telefon:** 0176 / 444 999 20 **info@Tanz-Lust.de** **www.Tanz-Lust.de**  
**POSTADRESSE:** L.U.S.T. Tanzsportclub, c/o Roland Seiler, Leonrodstraße 10, 80634 München **alternativ:** www.Tanz2000.de  
Vereinsregister: VR 16799 AG München, Vereinssitz München, Clubheim: Tumblingerstraße 34a (Rückgebäude rechts), 80337 München,  
Vorstand: **Roland Seiler** Vorstandsvorsitzender und Vereinsgründer, Christian Seitz, Dr. Dirk Daemen und Frédérique Thalmayr.  
Jeweils zwei Vorstandsmitglieder vertreten nach § 26 (2) Bürgerliches Gesetzbuch den Verein gemeinsam.

# Mitbestimmung für ALLE

durch die Organe Länderrat + Präsidium

und der dortigen DVET Sitz- und Stimmverteilung 2015 \* :

Bundesland	neu: Länderrat	wie bisher: Präsidiumsmitglieder
Bayern	(O)	(O)
Bremen	(O)	
Hamburg	(O)	
Hessen	(O)	
Niedersachsen	(O)	
Berlin	(O)	(O) (O)
Nordrhein-Westfalen	(O)	(O) (O) (O) (O) (O)
Sachsen	(O)	(O)
Schleswig-Holstein	(O)	(O)

Die restlichen Bundesländer sind derzeit noch unbesetzt.

(O) = 1 Sitz Länderrat

(O) (O) (O) (O) = je 1 Sitz Präsidium

\* Je Kopf hat jede Person gleichberechtigt eine Stimme.

# Zahlen und Fakten zum Verbandstag

## Antrag Nr. 2a, 2b, 2c : Darlegung der Fakten

Antrag (2a) auf ausführliche Stellungnahme des Präsidiums zu deren vier „Begründungen“ vom 14. April 2015 und Darlegung der Fakten.

(Siehe Anlage: Darlegung)

Antrag (2b) auf ausführliche Auskunft des Präsidiums, mit Detailnachweisen, durch den Vorstand, über die Stimmmittlung der Mitglieder für den Verbandstag 2015. (Siehe Anlage: Mitgliederentwicklung)

Antrag (2c) auf ausführliche Auskunft des Präsidiums, samt Vorlage, aller DVET-Meldungen an den DTV aus 2014 und 2015.

- Begründung:**
1. Darlegung der Fakten.
  2. Vollumfängliche Information aller Mitglieder.
  3. Erfordernis für den Verbandstag zur ordnungsgemäßen Erledigung von Tagesordnungspunkten

## Antrag Nr. 3 : Verbandsdatenveröffentlichung

Die Satzung soll ergänzt werden durch den „§ 10a Verbandsinfo“ mit nachstehendem Text.

Der DVET veröffentlicht **umgehend** nach dem Meldestichtag, 31.01. jeden Jahres, **alle** Mitgliederzahlen an alle Mitglieder.

Ferner veröffentlicht er spätestens mit der Einladung zum Verbandstag seinen ausführlichen Verbandstagsbericht. Dieser beinhaltet auch ergänzende Berichte, wie z.B. den Kassenprüfbericht.

- Begründung:** Jedes Mitglied soll sich ausführlich über die Lage des Verbandes informieren können und mit ausreichend Zeit auf den Verbandstag vorbereiten können.

## Anlage zu **Antrag Nr. 2a, 2b: Darlegung**

Das Präsidium versuchte in seinem Schreiben vom 14. April 2015 seine **Anträge** mit vier Punkten zu „**begründen**“.

Nachstehend erfolgt die **Darlegung der Fakten**.

„**Text....**“ = wörtliche Wiedergabe des Präsidiums-Textes

### 1. „**Erstmals erhalten auch Tanzschulen ...**“

**Fakt ist**, dass auf Antrag des Präsidiums den Tanzschulen das **Stimmrecht 2012 weggenommen** wurde. Tanzschulen hatten das gleiche Stimmrecht wie Vereine!

### 2. „**ist zukünftig möglich die gemachten Angaben bei berechtigten Zweifeln zu überprüfen.**“

**Fakt ist**, dass die gültige Finanzordnung die **Prüfmöglichkeit** als Verpflichtung **bereits heute** vorsieht, siehe Punkt 2.5 - Diese Vorschrift, alt wie neu, nützt jedoch nur etwas, wenn das Präsidium die Prüfungspflicht ausübt. Was geschah z.B. im aktuellen Fall der **schwindelerregenden** Steigerungen von über 330 % bzw. sogar 1.100 % bei zwei Vereinen\*? Warum unterblieb, trotz mehrfacher Bitte, die zeitnahe Info der Mitglieder über die Mitgliederzahlen? \* Siehe auch die Anlage: Mitgliederentwicklung.

### 3. „**eine sachliche Ebene ohne Vormachtstellung einzelner**“

**Fakt ist**, dass die **Meinungsbildung** auf allen Verbandstagen **sachlich** und **satzungskonform** nach **demokratischen** Grundsätzen erfolgt ist.

In der Regel, erfolgte die Meinungsbildung **einstimmig**

(82 % fast einstimmig, 78 % sogar einstimmig !!!).

Insgesamt wurden 89 % aller Abstimmungen positiv beschieden!

Jeder große Verein erteilte nur in 6 % der Fälle seine Zustimmung nicht!

Eine Vormachtstellung sieht anders aus.

### 4. „**Wir halten eine Koppelung der Gebühr an das Stimmrecht für gerechter als die bisherige Regelung.**“

**Fakt ist**, dass das **Präsidium** auf dem Verbandstag 2012 genau diese **Koppelung**, d.h. den **gerechten Vorschlag der LUST, je Stimme ein Beitrag** (1 Stimme = 1 EURO) ohne jede Deckelung, **ablehnte**. Dies erfolgte zum Schaden fast aller Vereine. Nur beim TSC ConTAKT Düsseldorf wären ein paar wenige EURO mehr zu bezahlen gewesen, neben dem LUST e.V., der den Hauptanteil der Beiträge übernommen hätte.

**Alle** anderen **hätten sich Geld gespart** !!!

P.S.: Wir empfehlen die **Verbandsprotokolle** bitte **genau zu studieren**.

## Mitgliederentwicklung

Rechts ein Vergleich der vom Präsidium veröffentlichten Zahlen der Mitglieder.

Ein extremer, geradezu **schwindelerregender Mitglieder-Zuwachs** ist bei den beiden Vereinen **TiB/Pinkballroom** und **Rot-Gold Köln** zu verzeichnen.

Während die **restlichen Vereine** in Gesamtsumme eine **Abnahme** melden.

Fast **7,4 % Mitglieder-Rückgang !!!**  
Alle sonstigen **15 Vereine GESAMT** im DVET von Artemis über ConTAKT, LUST, Tanzart bis Warminia etc.

**Über 330 % Mitglieder-Zuwachs ?**  
Berliner Tanzsportclub Grün-Gold & **Pinkballroom**, Tanzsportabteilung der Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. mit Thorsten Reulen DVET-Sportwart und Präsidiumsmitglied u.a.

**Über 1100 % Mitglieder-Zuwachs ?**  
TANZ- und TURNIER-CLUB **Rot-Gold Köln e.V.** mit Dörte Lange DVET-Präsidentin und Angelina Brunone DVET-Kassenwartin u.a.

Die Zeit ist reif für einen Länderrat.  
Mit dem **Länderrat** bleibt für jeden Verein die **echte Mitbestimmung** erhalten.

